

BDS-AzubiAkademie jetzt auch im Landkreis

Überbetriebliche Weiterbildung über die Berufsschule hinaus - Stundenplan vorgestellt

Mainburg/Kelheim. Bisher gab es die BDS-AzubiAkademie in Niederbayern nur im Landkreis Landshut. Um Auszubildenden von Betrieben, Selbständigen und Freiberuflern auch im Landkreis Kelheim die Möglichkeit zu geben, sich über die Berufsschule hinaus überbetrieblich weiterzubilden, geht jetzt auf Initiative der Wirtschaftsförderung des Landkreises in Kooperation mit dem Bund der Selbständigen (BDS) jetzt auch vor Ort eine weitere AzubiAkademie zum Schuljahr 2018/19 an den Start.

Die Auftaktveranstaltung zum neuen Lehrjahr mit Vorstellung der Dozenten und deren Themen fand am Dienstag im Landratsamt Kelheim statt. Diesen „Gründungserfolg“ erst möglich gemacht haben die Initiativen und das Engagement des niederbayerischen BDS-Geschäftsführers Reinhold Walter, von BDS-Bezirksvorsitzendem Johannes Beck aus Mainburg und Margit Schindler-Schumacher als Leiterin der BDS-AzubiAkademie für Landshut.

Daneben wurden die beiden ehrenamtlichen Leiterinnen der Akademie Mainburg-Kelheim, Veronika Habicht (Goldberg-Klinik Kelheim) und Verena Israel (Firma Wolf Mainburg), vorgestellt, aus deren Einsatz und Kreativität der erste Stundenplan resultiert.

Grundsätzlich bieten Großbetriebe ihren Auszubildenden Betriebsunterricht an, in dem ihnen Lehrinhalte vermittelt werden, die über die Berufsschule hinausgehen. Für Selbständige, Freiberufler und kleinere Unternehmen ist dagegen ein solcher innerbetrieblicher Unterricht zumeist zeitlich und personell nicht möglich. „Die Kapazitäten für einen gut aufgestellten und umfangreichen Betriebsunterricht können oft nur große Unternehmen aufbringen. Die BDS-AzubiAkademie soll deswegen insbesondere kleineren Ausbildungsbetrieben



Stellten den Stundenplan vor: Christian Rieger (Wirtschaftsförderung Landratsamt), Reinhold Walter (BDS-Geschäftsführer Niederbayern), Verena Israel, Sebastian Halser (Ausbildungsleiter Azurit Seniorenzentrum Haus Asam Rohr), Margit Schindler-Schumacher (Leitern AzubiAkademie Landshut), Veronika Habicht, Landrat Martin Neumeyer, Johannes Beck (BDS-Bezirksvorsitzender), Andrea Schmalfuß und Edith Vetter.

Foto: Landratsamt Kelheim

helfen“, erklärt Wirtschaftsförderer Christian Rieger.

Wissen, das nicht im Lehrbuch steht, verhilft den Auszubildenden zu mehr Kompetenz. Teamfähigkeit, sicheres Auftreten, Telefonieren, Knigge und Co. sorgen für Erfolg auf der ganzen Linie. Die BDS-AzubiAkademie soll es Auszubildenden ermöglichen, über den eigenen Tellerrand zu schauen, sich weiterzubilden und andere Azubis aus dem Landkreis kennenzulernen. Die Unternehmen können dann die „Horizontenerweiterung“ ihrer Auszubildenden nutzbringend einsetzen und steigern gleichzeitig ihre Attraktivität auf dem Ausbildungsmarkt.

„Es würde uns freuen, wenn viele Unternehmen die Chance nutzen, ihren Auszubildenden dieses Schulungsangebot zu ermöglichen“, so

BDS-Bezirksvorsitzender Johannes Beck und Geschäftsführer Reinhold Walter.

Landrat Martin Neumeyer ist davon überzeugt, dass man durch „miteinander voneinander lernen“ eine klassische Win-Win-Situation für beide Seiten geschaffen hat. In Zeiten von Fachkräftemangel und fehlendem Nachwuchs, insbesondere im Handwerk, der Pflege und Gastronomie, ist diese Profilierung der Auszubildenden und des eigenen Unternehmens zum attraktiven Ausbildungsbetrieb von großer Bedeutung.

Die ehrenamtliche Leitung der AzubiAkademie übernehmen Veronika Habicht von der Goldberg-Klinik Kelheim und Verena Israel von der Firma Wolf. Interessierte Azubis oder Ausbildungsbetriebe können sich gerne noch anmelden. Auf dem

Stundenplan steht am 6. Dezember das Thema „Compliance“ (Referentin Nadia Beck, Firma Wolf), am 23. Januar „Leben retten leicht gemacht“ (Michael Reng und Veronika Habicht, Goldberg-Klinik) und am 13. Februar „Mentales Aktivierungstraining“ (Verena Israel, Firma Wolf). Am 13. März geht es dann um „Gesundheit am Arbeitsplatz“, am 15. Mai um „Sicherheit am Arbeitsplatz“ (Referenten jeweils Erika Vetter und Andrea Schmalfuß, Veranstaltungsort Asklepios Klinikum Bad Abbach). Die Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsübergabe erfolgt Anfang Juni im Landratsamt.

Interessierte Ausbildungsbetriebe können sich unter Telefon 09441/207-2106 oder E-Mail wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de anmelden.